



Wirtschaftsinformatik II

Modultitel	Wirtschaftsinformatik II	
Modul-Nr./ Code	8.2	
ECTS-Credits	5	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 / 165	
Modulverantwortlicher	Institut für Wirtschaftsinformatik	
Semester	Drittes Fachsemester	
Qualifikationsziele des Moduls	s.u.	
Inhalt des Moduls	s.u.	
Dauer des Moduls	6 SWS	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	keine	
Gesamtarbeitsaufwand / Workload des Moduls	Präsenzzeit.	67,5 Stunden
	Vor- und Nachbereitung:	37,5 Stunden
	Klausurvorbereitung.	45 Stunden
	= insgesamt	150 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge		
Lehrformen des Moduls	s.u.	
Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Wirtschaftsinformatik II.a• Wirtschaftsinformatik II.b	
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	s.u.	
Wirtschaftsinformatik II.a		
Nr. der Lehrveranstaltung	8.2 a	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung	
Semester/Trimester	Drittes Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jedes Semester	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	2 / 3 der Gesamtpunkte	
SWS	4 SWS (2 SWS Vorlesung, 2 SWS Übung)	

Arbeitsaufwand/ Workload	100 h
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. D. Hauschildt, Prof. Dr. W. Reimers, H. Studt
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung und Verarbeitung von Programmvorgaben für eine betriebliche Lösung ▪ Fundierte Kenntnisse einer objektorientierten und prozeduralen Programmiersprache sowie Grundkenntnisse in SQL ▪ Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung problemorientierter, betriebswirtschaftlicher IT-Lösungen in moderner graphischer Entwicklungsumgebung ▪ Fundierte Urteilsfähigkeit hinsichtlich des Programmier-Aufwands zur Lösung betrieblicher Probleme • Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenwissen zur systematischen Lösung betrieblicher IT-Probleme ▪ Erwerb informationstechnologischer Denkstrukturen an prozeduralen, datenorientierten und objektorientierten betriebswirtschaftlichen Beispielen • Sozial- und Persönlichkeitskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen effektiver und effizienter Zusammenarbeit durch Erarbeitung praktischer Problemlösungen im Team mit wechselseitiger Hilfe ▪ Stärkung der Lernfähigkeit und der Lernbereitschaft zur Aneignung zusätzlichen Fachwissens sowie der Fähigkeit zur Organisation der eigenen Arbeit
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung betriebswirtschaftlicher Probleme in Programmvorgaben • Umsetzung von Programmvorgaben in eine Programmierumgebung • Aufbau und Elemente einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) am Beispiel von Visual Studio .Net 2005 • Visuelle Programmierung • Visual Basic 2005 • Visual Studio / Visual Studio Express • Prozedurale, datenorientierte und objektorientierte Programmierung • Eingabe und Ausgabe von Daten • Unterprogrammstrukturen • Datenmodell und -organisation • Datenbanknutzung

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Jeweils aktuellste Auflage: <ul style="list-style-type: none"> • Fahnenstich, Klaus / Haselier, Rainer G., Richtig einsteigen: Programmieren lernen mit Visual Basic 2008, Microsoft Press • Löffelmann, Klaus, Visual Basic 2008 - Neue Technologien – Crashkurs, Microsoft Press • Löffelmann, Klaus, Microsoft Visual Basic 2008 - Das Entwicklerbuch, Grundlagen, Techniken, Profi-Know-how, Microsoft Press • Michael Halvorson, Microsoft Visual Basic 2008 - Schritt für Schritt, Microsoft Press • Online-Hilfe und Lehrveranstaltungsunterlagen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übungen am Rechner
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	Zweistündige Klausur
Unterrichts-/Lehrsprache	deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	
Wirtschaftsinformatik II.b – IT for Business	
Nr. der Lehrveranstaltung	8.2 b
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Semester/Trimester	3. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	1/3 der Gesamtpunkte des Moduls WI II = 5/3 ECTS Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesamtmodul WI II besteht aus genau zwei Teilmodulen: WI II.a und II.b. • Die Prüfungsleistungen können auch zu unterschiedlichen Zeitpunkten/Semestern in separaten Klausuren erbracht werden. • Die Gesamtnote des Moduls WI II wird gemäß der Gewichtung der beiden Teilmodule gebildet: <ul style="list-style-type: none"> ○ WI II.a – Gewichtung 2/3 ○ WI II.b – Gewichtung 1/3
SWS	2 SWS
Arbeitsaufwand/ Workload	Siehe oben, d.h. 1/3 x 5 ECTS= 50 Stunden Präsenz Vorlesungen: ca. 18 Stunden Vorbereitung, Nachbereitung, Aktivbausteine: ca. 20 Stunden Klausurvorbereitung: ca. 12 Stunden

	<ul style="list-style-type: none"> • Die engagierte Teilnahme an den 1-2 verbindlich vorgeschriebenen Aktivbausteinen gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur. • Ergänzend dazu werden 1-2 optionale Aktivbausteine angeboten, die Studierende nach ihren Neigungen und Interessen wählen können. • Die konkrete Anzahl der Aktivbausteine richtet sich nach den jeweiligen Möglichkeiten im Semesterverlauf, wird aber zu Beginn der Veranstaltung pro Semester konkretisiert.
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. D. Weißels
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p><u>Wissen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen um die Bedeutung der IT im Business-Umfeld und können diese kompetent (auch für Laien) erläutern - mit Bezug auf die historische Entwicklung und aktuelle gesellschaftspolitische Trends. • Sie können betriebliche Anwendungssysteme und Standardsoftware in den Gesamtkontext der Wirtschaftsinformatik einordnen und allgemeine Kennzeichen dieser Systeme beschreiben. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, eine differenzierte Perspektive einzunehmen und die verschiedenen Arten betrieblicher Anwendungssysteme, die grundlegenden informationstechnischen Ansätze und Konzepte von betrieblichen Anwendungssystemen sowie die wesentlichen Systemfunktionalitäten und Erfolgsfaktoren verschiedener Anwendungssysteme zu beschreiben. <p><u>Fertigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Typen von Anwendungssystemen mit den zugehörigen betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen zu verknüpfen. ♦ Sie haben Methodenwissen, um eine Bewertung des Nutzenpotentials und der Risiken unterschiedlicher Anwendungssysteme durchzuführen. ♦ Die Studierenden beherrschen grundlegende Recherchetechniken, um sich einen aktuellen Marktüberblick zu betrieblichen Anwendungssystemen zu verschaffen. ♦ Sie können IT-Trends (im Zusammenhang mit betrieblichen Anwendungssystemen) inklusive einer Risikobetrachtung und möglicher gesellschaftlicher Implikationen differenziert bewerten. ♦ Sie können Projekte zur Auswahl oder Einführung betrieblicher Anwendungssysteme mit ihren Grundlagenkenntnissen kompetent unterstützen. <p><u>Personale Kompetenz (Selbständigkeit und Sozialkompetenz):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Bearbeitung von praxisnahen Aufgabenstellungen wie z.B. den Aktivbausteinen entwickeln die Studierenden ihre Fähigkeit zu individueller und teambezogener Arbeit weiter. Sie müssen hierzu die Selbstorganisations- und Selbststeuerungsfähigkeiten einsetzen und ggf. weiter trainieren (Ziele setzen, Leistungsfortschritte bewerten, Maßnahmen ergreifen), um die angestrebte Ziele im Team erreichen zu können. • Im Dialog mit Gastreferenten: Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihr „neues“ Fachwissen im Dialog mit Praxisvertretern und externen Experten kritisch zu

	<p>reflektieren, IT-spezifische und auch fachübergreifende Diskussionen zu führen und eine eigene Position zu definieren. Sie können hierüber Abweichungen und Perspektivenwechsel „Theorie versus Praxis“ unmittelbar erleben.</p>
<p>Inhalt der Lehrveranstaltung</p>	<p><i>Änderungen in Abstimmungen mit Zielgruppe vorbehalten:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Einführung und Aufbau des Moduls zu betrieblichen Anwendungssystemen 2) Betriebliche Anwendungssysteme im Überblick: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Grundlagen • Klassifikation von Anwendungssystemen • Qualitätsmerkmale von Anwendungssystemen 3) Zwei Perspektiven des Qualitätsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> • Daten und Datenqualität • Software und Softwarequalität 4) Unterstützung primärer Geschäftsprozesse im Unternehmen: Operative Systeme am Beispiel ERP-Systeme 5) Unterstützung sekundärer Geschäftsprozesse im Unternehmen: Operative Systeme am Beispiel Enterprise Content Management Systeme 6) Unterstützung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse: Operative Systeme im E-Business 7) Auswahl und Bereitstellung von Anwendungssystemen 8) Trends betrieblicher Anwendungssysteme 9) IT-Innovationen und IT-getriebene Geschäftsmodelle (ggf. in Kooperation mit studentischen Gründerteams in Schleswig-Holstein) <p><i>Optional bzw. abhängig von zeitlicher Machbarkeit:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 10) Analytische Systeme – am Beispiel von Managementinformationssystemen (Business Intelligence Systeme) 11) Datenschutz und Datensicherheit betrieblicher Anwendungssysteme <p>Abhängig vom Semesterverlauf und der Ausgestaltung der Aktivbausteine können die Themenbereiche mit unterschiedlicher Intensität behandelt werden.</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Die Vorlesungsfolien werden als Begleitmaterial zur Verfügung gestellt. Neben u.g. Literatur kommen auch über das LMS bereitgestellte digitale Lernmaterialien und aktuelle Fachartikel insbesondere zu den Trend-Themenbereichen zum Einsatz.</p> <p>Basisliteratur (ggf. sind neuere Auflagen zu berücksichtigen):</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Abts, D./Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik, Vieweg, 8. Aufl. 2013 ♦ Bächle, M./Kolb A.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik,

	<p>De Gruyter Oldenbourg, 2012</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Ferstl, Otto K./Sinz, Elmar J.: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Oldenbourg, 2012 ◆ Hansen, H.R./Mendling, J./ Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, 11. Auflage, De Gruyter, 2015 ◆ Lemke, Claudia/Brenner, Walter: Einführung in die Wirtschaftsinformatik: Band 1: Verstehen des digitalen Zeitalters, Springer Gabler; 2015 ◆ Stahlknecht, P./Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer (<i>derzeit veraltet, neue Auflage angekündigt</i>)
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Lehrgespräch • Gruppenarbeiten zur Bearbeitung von Aufgabenblättern und zum Studium/zur Diskussion/kritischen Reflexion aktueller Veröffentlichungen über IT-Entwicklungen und Trends • Aktivbausteine zur eigenständigen Exploration zentraler Themen im Team • Praxisvorträge und Expertenkommunikation • Selbstlernmöglichkeiten über Moodle-Features
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Lernkontrolle/Leistungsüberprüfung auch Dauer der Prüfung)	<p>Klausur (60 Minuten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die erfolgreiche Teilnahme an den verpflichtenden Aktivbausteinen gilt als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur. • Die erfolgreiche Teilnahme an den optionalen Aktivbausteinen wird über ein Punkteschema auf die Klausurleistung angerechnet. • Über die Bearbeitung der Aktivbausteine (verpflichtend und optional) kann in Summe maximal 30 % der über die Klausurleistung erreichbaren Gesamtpunkteanzahl angerechnet werden.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastreferenten und • Exkursionen <p>abhängig von zeitlicher Machbarkeit im Semester</p>